

FELDER
— seit 1979 —
LÖTTECHNIK



Nachhaltigkeitsbericht

Vorwort der Geschäftsführung

Mit großer Freude und Überzeugung präsentieren wir unseren ersten Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2024. Dieser Bericht steht für unser klares Bekenntnis zu Transparenz, Verantwortung und nachhaltigem Wirtschaften. Er bildet die Grundlage für die systematische Messung und Bewertung unserer Fortschritte sowie für die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

Nachhaltigkeit ist für uns kein Trend, sondern ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur und Entscheidungsprozesse. Wir verstehen sie als wesentlichen Faktor für langfristigen Erfolg und sehen es als unsere Verantwortung, ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte in Einklang zu bringen.

Unsere Entscheidung für den ESRS-VSME (Voluntary Sustainability Reporting Standard for non-listed SMEs) basiert auf der Überzeugung, dass dieser Standard nicht nur international anerkannt wird, sondern insbesondere die spezifischen Anforderungen mittelständischer Unternehmen berücksichtigt. Um ein möglichst vollständiges Bild unserer Nachhaltigkeitsleistungen zu vermitteln, haben wir uns für eine Kombination aus Basismodul und umfassendem Modul entschieden. Dies ermöglicht uns, relevante Informationen präzise und vergleichbar darzustellen, sowohl für unsere Stakeholder als auch für die breite Öffentlichkeit.

Der ESRS-VSME zeichnet sich durch seinen ganzheitlichen, transparenten und vergleichbaren Ansatz aus. Wir sind überzeugt, dass dieser Bericht nicht nur unser Engagement für Nachhaltigkeit sichtbar macht, sondern auch als Impulsgeber für andere Unternehmen unserer Größe dienen kann. Wir hoffen, dass weitere KMU diesem Beispiel folgen und zur Verbreitung standardisierter, hochwertiger Nachhaltigkeitsberichterstattung beitragen.

Gleichzeitig wissen wir, dass nachhaltige Entwicklung ein fortlaufender Prozess ist, der kontinuierliche Anpassungen und Verbesserungen erfordert. Wir setzen uns daher gezielt mit Herausforderungen auseinander und arbeiten daran, unsere Prozesse weiter zu optimieren.

Mit diesem Bericht legen wir den Grundstein für eine strukturierte und transparente Nachhaltigkeitsberichterstattung. In den kommenden Jahren werden wir unsere Maßnahmen weiter ausbauen, Fortschritte systematisch erfassen und neue nachhaltige Strategien entwickeln.



Marco Wild
Geschäftsführer



Frank Schröder
Geschäftsführer

Inhaltsverzeichnis

Grundlagen	4
B1: Grundlagen für die Erstellung	5
C1: Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit	6
B2: Praktiken, Strategien und künftige Initiativen für eine nachhaltigere Wirtschaft.....	7
C2: Beschreibung der Praktiken, Strategien und künftigen Initiativen	8
Umweltangaben	15
Basismodul – Umwelt.....	16
B3: Energie und Treibhausgasemissionen	16
B4: Luft-, Wasser-, und Bodenverschmutzung.....	18
B5: Biodiversität	18
B6: Wasserressourcen.....	18
B7: Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement.....	18
Umfassendes Modul – Umwelt.....	20
C3: Treibhausgase: Emissionsreduktionsziele	20
C4: Klimabedingte physische Risiken	20
Sozialangaben	21
Basismodul – Sozial	22
B8: Belegschaft.....	22
B9: Belegschaft: Gesundheit und Sicherheit.....	22
B10: Belegschaft: Vergütung, Tarifverträge, Schulungen	22
Umfassendes Modul – Sozial	23
C5: Belegschaft: Zusätzliche Angaben.....	23
C6: Zusätzliche Kennzahlen der Belegschaft: Menschenrechtspolitik und -prozesse	23
C7: Schwerwiegende Verletzungen von Menschenrechten	23
Governanceangaben	24
Basismodul – Governance	25
B11: Verurteilungen und Geldstrafen für Korruption und Bestechung.....	25
Umfassendes Modul – Governance	25
C8: Einnahmen aus bestimmten Sektoren und Ausschluss von EU-Referenzbenchmarks.....	25
C9: Geschlechtsdiversitätsverhältnis im Leitungs- bzw. Kontrollorgan	25
Abbildungsverzeichnis	26
Tabellenverzeichnis	26
Impressum	27

Grundlagen



B1: Grundlagen für die Erstellung

Unternehmensvorstellung

Die 1979 gegründete FELDER GMBH zählt zu den europaweit führenden Herstellern hochreiner Lötmittel. Mit nahezu einem halben Jahrhundert Erfahrung entwickelt unser Unternehmen maßgeschneiderte Produkte und Dienstleistungen für Elektronik, Industrie, Fachhandel und das Handwerk.

Unser umfangreiches Produktportfolio umfasst Lösungen in der Löttechnik für Elektronikindustrie, Metallbau/Industrie, Oberflächentechnik, Kupferrohrinstallationen, Bedachung und die KFZ-Industrie.

Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein stehen dabei im Mittelpunkt, unsere Produkte sind umweltfreundlich und auf die Reduzierung von Emissionen und Schadstoffen ausgelegt. Durch eine enge Zusammenarbeit mit verlässlichen Partnern steht unser Unternehmen weltweit für Präzision, Qualität und Service.

In der nachfolgenden Übersicht sind die wesentlichen Rahmenbedingungen des Berichts dargestellt.

Umfang des Nachhaltigkeitsberichts

Option bei der Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts	Basis-Modul und Umfassendes Modul
Wurden Angaben weggelassen, weil sie als vertraulich angesehen werden?	Nein
Basis der Erstellung	Individueller Bericht

Tabelle 1: Umfang des Nachhaltigkeitsberichts

Unsere grundlegenden Unternehmensinformationen haben wir in der folgenden Übersicht zusammengestellt.

Grundlegende Unternehmensinformationen

Rechtsform des Unternehmens	GmbH
Code der NACE-Sektorspezifität	25.99 – Herstellung von sonstigen Metallwaren
Bilanzsumme (in Euro)	20.585.000,00 €
Umsatz (in Euro)	44.310.000,00 €
Zahl der Beschäftigten (in Kopfbzahlen oder Vollzeitäquivalenten)	129
Land der Haupttätigkeit und Standort der wesentlichen Vermögenswerte	Oberhausen, Deutschland

Tabelle 2: Grundlegende Unternehmensinformationen

Am Standort Oberhausen, Deutschland, befinden sich sowohl unsere Produktion als auch unsere Zentrale. Am Standort Loffenau befindet sich unser Entsorgungsfachbetrieb für das Recycling von zinnbasierten NE-Metallen.

Standort	Adresse	Postleitzahl	Stadt	Land	Koordinaten
Produktionsstätte und Verwaltung	Im Lipperfeld 11	46047	Oberhausen	Deutschland	51.48428° N, 6.87418° E
Entsorgungsfachbetrieb	Obere Dorfstraße 93	76597	Loffenau	Deutschland	48.77462° N, 8.39479° E

Tabelle 3: Geografische Lage des Standorts

Darüber hinaus verfügen wir über folgende ESG-Zertifizierung im Bereich Nachhaltigkeitsmanagement:

Zertifikatsname	Beschreibung	Ausgestellt durch
ISO 14001:2015	Die ISO 14001:2015 ist ein international anerkannter Standard für Umweltmanagementsysteme. Sie bestätigt, dass die FELDER GMBH nachhaltige Umweltpraktiken integriert, Ressourcen effizient nutzt und Umweltbelastungen minimiert. Die Zertifizierung umfasst die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb von Löt- und Dichttechnikprodukten sowie die fachliche Beratung.	DEKRA Certification GmbH
Entsorgungsfachbetrieb gemäß § 56 KrWG	Die Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb gemäß § 56 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) in Verbindung mit der Entsorgungsfachbetriebsverordnung (EfbV) bestätigt, dass die FELDER GMBH rechtssicher, zuverlässig und fachgerecht mit Abfällen umgeht. Sie belegt die Einhaltung hoher Anforderungen an Organisation, Ausstattung, Fachkenntnisse und Eigenkontrolle bei Entsorgungsprozessen. Die Zertifizierung umfasst die ordnungsgemäße Sammlung, Lagerung und Behandlung von Abfällen im Rahmen der betrieblichen Tätigkeit.	DEKRA Certification GmbH

Tabelle 4: ESG-Zertifikat

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht konzentriert sich im weiteren Verlauf vollständig auf unseren Standort Oberhausen. Der Standort Loffenau ist in den folgenden Analysen und Kennzahlen nicht enthalten.

- Technische Beratung für Lötprozessoptimierung
- Auftragsentwicklung maßgeschneiderter Legierungen und Flussmittel
- Analysen von Metall- und Flussmittelpuben

C1: Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit

Die FELDER GMBH positioniert sich als Premiumanbieter für industrielle Lötösungen mit europaweiter Marktführerschaft und internationaler Ausrichtung. Unser Unternehmen vereint innovative Produktentwicklungen mit kundenspezifischen Entwicklungsdienstleistungen für unterschiedlichste Branchenanforderungen.

Produktportfolio

Unser Sortiment umfasst ein breites Spektrum an Lötmaterialien, das sowohl Standardlösungen als auch spezialisierte Produkte für anspruchsvolle Anwendungen bietet:

- Weichlote, Elektroniklote, Lötdrähte, Schmelzlote, Lötpasten und Flussmittel
- Kupferhartlote, Silberhartlote und Speziallegierungen
- Aluminiumlote, Lagermetalle sowie Anoden und Spritzdrähte
- Lötspitzenreiniger, Entlötlitze und Reinigungsvlies

Dienstleistungen

- Über die Materiallieferung hinaus unterstützen wir unsere Kunden mit maßgeschneiderten Dienstleistungen, die eine optimale Prozesssicherheit und Effizienz gewährleisten:

Kundenstruktur und Märkte

Als B2B-Spezialist beliefern wir EMS-Dienstleister, Automobilzulieferer, Fachgroßhändler für Kupferrohrinstallationen und Dachungen. Hierdurch bedienen wir gezielt verschiedene Schlüsselindustrien und setzen auf eine effiziente Vertriebsstrategie mit einer internationalen Präsenz. Unsere Produkte und Lösungen finden Anwendung in der Elektronikproduktion, der Automobilindustrie, der Sanitär- und Heizungstechnik sowie im Bereich der Solarenergie. Dabei unterstützen wir Unternehmen mit hochwertigen Löt- und Verbindungstechnologien, zuverlässigen Beschichtungslösungen und innovativen Materialien für langlebige und effiziente Anwendungen.

Unser Vertrieb erfolgt sowohl über den Direktvertrieb an Industrieunternehmen als auch in Kooperation mit Großhändlern, wodurch wir eine breite Marktabdeckung gewährleisten. Neben einer starken Präsenz auf dem europäischen Markt, die ca. 90% unserer Geschäftstätigkeit ausmacht, engagieren wir uns im Exportgeschäft und beliefern Kunden in Überseemärkten. Durch diese gezielte Marktausrichtung stellen wir sicher, dass unsere Produkte optimal auf die Anforderungen unserer Geschäftspartner abgestimmt sind und höchste Qualitätsstandards erfüllen.

Durch die Kombination aus Materialexpertise und anwendungsorientiertem Engineering sichert das Unternehmen langfristige Partnerschaften mit Kunden aus dem produzierenden Gewerbe und Handwerksbetrieben.

Nachhaltigkeit

Um die langfristige Nachhaltigkeit der zentralen Elemente unserer Strategie zu gewährleisten, haben wir ein zyklisches Modell zur Identifizierung und Validierung unserer Strategien etabliert. Dabei spielt unser IMS-Zirkel eine zentrale Rolle. Der IMS-Zirkel ist ein Gremium aus Geschäftsführung und Abteilungsleitungen, das gemeinsam strategische Entscheidungen trifft und die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Nachhaltigkeitsansatzes sicherstellt.

Aus dieser Verantwortung für nachhaltiges Wirtschaften heraus haben wir unter anderem eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt und uns entschieden, einen freiwilligen Nachhaltigkeitsbericht zu erstellen, um unsere Maßnahmen transparent zu dokumentieren und weiterzuentwickeln.

B2: Praktiken, Strategien und künftige Initiativen für eine nachhaltigere Wirtschaft

Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Durch unser kontinuierliches Engagement stellen wir sicher, dass ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte in Einklang gebracht werden. Wir optimieren stetig unsere Prozesse, um Ressourcen effizient zu nutzen, Emissionen zu reduzieren und nachhaltige Lösungen zu fördern. Damit leisten wir nicht nur einen

Beitrag zum Umweltschutz, sondern stärken auch langfristig unsere Wettbewerbsfähigkeit und Verantwortung gegenüber zukünftigen Generationen.

Unser Engagement für Nachhaltigkeit ist in einem umfassenden Maßnahmenkatalog dokumentiert. Die Grundlage dafür bildet eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse, mit der wir wesentliche Nachhaltigkeitsthemen identifiziert und analysiert haben. Auf Basis dieser Erkenntnisse wurden gezielt kurz- bis langfristige Maßnahmen und strategische Leitlinien entwickelt, die unsere wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen adressieren. Der Maßnahmenkatalog dient der strukturierten Übersicht unserer Maßnahmen, sowie der Ableitung und Definition unserer Nachhaltigkeitsziele, der Überwachung der Umsetzung sowie Messung der Fortschritte.

Ein zentrales Ergebnis der doppelten Wesentlichkeitsanalyse ist die Auswertungsmatrix, die die bedeutendsten Nachhaltigkeitsthemen für unser Unternehmen und unsere internen und externen Stakeholder veranschaulicht. Sie macht deutlich, welche Aspekte eine besonders hohe Relevanz für unsere Geschäftstätigkeit und den Unternehmenserfolg haben und welche Themen unsere Stakeholder besonders interessieren. Die Validierung der Matrix erfolgte im Austausch mit ausgewählten internen und externen Stakeholdern, wie Mitarbeitenden, Kunden, Lieferanten und Kreditgebern. Die folgende Abbildung zeigt unsere finale Wesentlichkeitsmatrix.

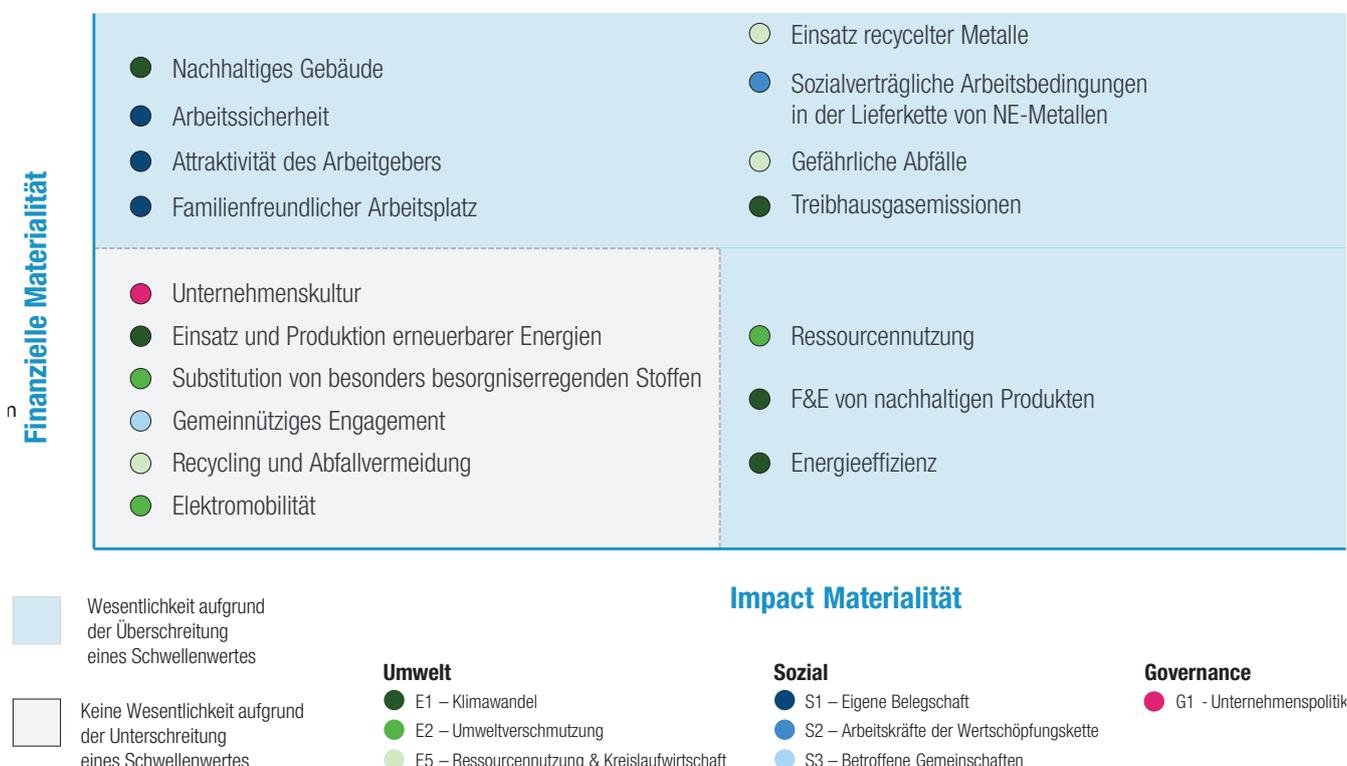


Abbildung 1: Auswertungsmatrix der doppelten Wesentlichkeitsanalyse

Thema	Nachhaltigkeitsmaßnahmen vorhanden?	Öffentlich zugänglich?	Zielvorgaben definiert?
E1: Klimawandel	✓	✓	✓
E2: Umweltverschmutzung	✓	✓	✓
E3: Wasser- & Meeresressourcen	✗	✗	✗
E4: Biologische Vielfalt und Ökosysteme	✗	✗	✗
E5: Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	✓	✓	✓
S1: Eigene Belegschaft	✓	✓	✓
S2: Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	✓	✓	✓
S3: Betroffene Gemeinschaften	✗	✗	✗
S4: Verbraucher und Endverbraucher	✗	✗	✗
G1: Unternehmenspolitik	✓	✓	✓

Tabelle 5: Übersicht der Nachhaltigkeitsmaßnahmen

Um Nachhaltigkeit langfristig in unserem Unternehmen zu verankern, werden wir die identifizierten Nachhaltigkeitsthemen kontinuierlich in unsere Geschäftsstrategie integrieren und unser Nachhaltigkeitsmanagement stetig weiterentwickeln. Durch regelmäßige Überprüfung und Optimierung unserer Strategien treiben wir den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft aktiv voran.

Die oben angeführte Tabelle gibt einen Überblick unserer Nachhaltigkeitsmaßnahmen in den wesentlichen Themenbereichen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft. Für die Themen E3, E4, S3, S4 und G1 wurden keine Maßnahmen definiert, da in diesen Bereichen keine wesentlichen Berührungspunkte für die FELDER GMBH gegeben sind (in der oben angeführten Tabelle mit einem ✗ versehen).

C2: Beschreibung der Praktiken, Strategien und künftigen Initiativen

Im Folgenden werden die Maßnahmen detailliert dargestellt, einschließlich ihres Anwendungsbereichs und des zeitlichen Umsetzungsrahmens. Die Umsetzung und kontinuierliche Überwachung der Maßnahmen erfolgt durch den im Rahmen der ISO 9001:2015 und ISO 14001:2015 eingerichteten IMS-Zirkel.

Umwelt

E1: Klimawandel – Nachhaltiges Gebäude

Nachhaltige Gebäude sind ein wesentlicher Bestandteil zur Verbesserung der Energieeffizienz in unserem Unternehmen. Dafür haben wir uns das Ziel gesetzt, die Wärmedämmung unseres Verwaltungsgebäudes bis Ende 2026 um **mehr als 40%** zu verbessern. Dieses Vorhaben soll durch den Bau eines neuen Gebäudes umgesetzt werden.

1. Maßnahme	Bau eines neuen Verwaltungsgebäudes entsprechend aktuellen Nachhaltigkeitsvorgaben
Geltungsbereich	Intern
Zeitlicher Rahmen	1 – 5 Jahre
2. Maßnahme	Sichtung und Umsetzung nachhaltiger Möglichkeiten, wie effizienten Heizungen, Klimadecken, etc., beim Neubau
Geltungsbereich	Intern
Zeitlicher Rahmen	Kontinuierlich

E1: Klimawandel – Treibhausgasemissionen

Im Bereich der Treibhausgasemissionen haben wir uns das Ziel gesetzt, die Emissionen jährlich um etwa **5% im Vergleich zum**

Vorjahr zu reduzieren, mit dem übergeordneten Ziel, Klimaneutralität zu erreichen. Zur Umsetzung dieses Vorhabens haben wir acht konkrete Maßnahmen definiert.

3. Maßnahme Austausch eines weiteren gasbetriebenen Schmelzofens durch einen Elektroofen

Geltungsbereich Intern

Zeitlicher Rahmen 1 – 5 Jahre

4. Maßnahme Inbetriebnahme einer Wärmepumpe

Geltungsbereich Intern

Zeitlicher Rahmen 1 – 5 Jahre

5. Maßnahme Verstärkter Einkauf von elektrolytisch gewonnenem Zinn (Sekundärzinn)

Geltungsbereich Spezifischer Geschäftsbereich

Zeitlicher Rahmen < 1 Jahr

6. Maßnahme Umstellung des Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge

Geltungsbereich Intern

Zeitlicher Rahmen 1 – 5 Jahre

7. Maßnahme Identifikation von Wärmequellen (z.B. neue Kompressoren) und Einspeisung der Wärme in das Wärmenetz

Geltungsbereich Intern

Zeitlicher Rahmen Kontinuierlich

8. Maßnahme Analyse der Möglichkeiten zur Optimierung/Erneuerung der Produktion durch neue Maschinen

Geltungsbereich Intern

Zeitlicher Rahmen 1 – 5 Jahre

9. Maßnahme Austausch von hydraulischen Pressen und Drahtziehmaschinen zur Verringerung der Emissionen

Geltungsbereich Intern

Zeitlicher Rahmen 1 – 5 Jahre

10. Maßnahme Einsparung von Lieferwegen und Emissionen durch Substitution asiatischer Lieferanten durch europäische Lieferanten

Geltungsbereich Global

Zeitlicher Rahmen Kontinuierlich

E1: Klimawandel – Forschung & Entwicklung von nachhaltigen Produkten

Im Bereich der Forschung und Entwicklung nachhaltiger Produkte setzen wir unseren Fokus auf die kontinuierliche Untersuchung und Identifizierung von Möglichkeiten, um die Nachhaltigkeit unserer Pro-

duktpalette zu verbessern. Im Rahmen dieses Engagements wurden fünf konkrete Maßnahmen definiert, die dazu beitragen sollen, unsere Ziele in diesem Themenfeld zu erreichen.

11. Maßnahme	Verlängerung der Haltbarkeit chemischer Stoffe durch Forschung und Entwicklung
Geltungsbereich	Global
Zeitlicher Rahmen	Kontinuierlich
12. Maßnahme	Entwicklung neuer Lötpasten
Geltungsbereich	Spezifischer Geschäftsbereich
Zeitlicher Rahmen	Kontinuierlich
13. Maßnahme	Sichtung zukünftiger Nachhaltigkeitsanforderungen zur Sicherstellung von Reaktionsfähigkeit in der Produktentwicklung
Geltungsbereich	Global
Zeitlicher Rahmen	Kontinuierlich
14. Maßnahme	Recherche von Nachfrage und Anforderungen klimaneutraler Produkte (z.B. recycelte Metalle und Verpackungen)
Geltungsbereich	Spezifischer Geschäftsbereich
Zeitlicher Rahmen	Kontinuierlich
15. Maßnahme	Gründung einer Stiftung zur Vergabe von Stipendien an Studenten mit dem Ziel der Forschung von unternehmensrelevanten Themen
Geltungsbereich	Intern
Zeitlicher Rahmen	< 1 Jahr



E1: Klimawandel – Energieeffizienz

Im Bereich der Energieeffizienz verfolgen wir das Ziel, den Stromverbrauch für die Produktion **bis Ende 2028 um 2%** zu reduzie-

ren. Zur Erreichung dieses Ziels haben wir vier konkrete Maßnahmen definiert, die auf eine nachhaltige und ressourcenschonende Nutzung von Energie abzielen.

16. Maßnahme	Umstellung der Beleuchtung auf LED-Lampen im gesamten Unternehmen
Geltungsbereich	Intern
Zeitlicher Rahmen	< 1 Jahr
17. Maßnahme	Softwareseitige Erfassung und Auswertung der Energieverbräuche zur Identifikation weiterer kennzahlenbasierter Maßnahmen
Geltungsbereich	Intern
Zeitlicher Rahmen	1 – 5 Jahre
18. Maßnahme	Effizienzsteigerung der Kühlanlage der Schmelze durch Erneuerung der Kühlanlage inklusive Freikühler
Geltungsbereich	Intern
Zeitlicher Rahmen	< 1 Jahr
19. Maßnahme	Austausch hydraulischer Pressen durch Ersatzmaschinen mit höherer Energieeffizienz
Geltungsbereich	Intern
Zeitlicher Rahmen	1 – 5 Jahre

E2: Umweltverschmutzung – Ressourcennutzung

Im Bereich der Umweltverschmutzung konzentrieren wir uns auf fünf konkrete Maßnahmen, um die Ressourcennutzung im Geschäftsbetrieb jährlich um **2% im Vergleich zum Vorjahr** zu reduzieren.

20. Maßnahme	Kontinuierliche Erweiterung der Nutzung von Löt drahtspulen aus recycelten Materialien
Geltungsbereich	Spezifischer Geschäftsbereich
Zeitlicher Rahmen	Kontinuierlich
21. Maßnahme	Sichtung von Möglichkeiten zur Nutzung recycelter Verpackungsmaterialien (z.B. Flaschen, Kartonagen)
Geltungsbereich	Spezifischer Geschäftsbereich
Zeitlicher Rahmen	Kontinuierlich
22. Maßnahme	Ausbau der Möglichkeiten zur Rücknahme kundenseitiger NE-Metallabfälle zur Wiederverwendung in der eigenen Produktion
Geltungsbereich	Spezifischer Geschäftsbereich
Zeitlicher Rahmen	Kontinuierlich
23. Maßnahme	Kontinuierliche Erweiterung des „Paperless Office“
Geltungsbereich	Intern
Zeitlicher Rahmen	Kontinuierlich

E5: Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft – Einsatz recycelter Metalle

Unser Ziel ist es, den Anteil recycelter Metalle jährlich **um mindestens 10 % im Vergleich zum Vorjahr** zu erhöhen. Zur Umsetzung dieses Ziels haben wir zwei konkrete Maßnahmen definiert.

24. Maßnahme	Verstärker Einkauf von elektrolytisch gewonnenem Zinn (Sekundärzinn)
Geltungsbereich	Spezifischer Geschäftsbereich
Zeitlicher Rahmen	Kontinuierlich
25. Maßnahme	Recherche von Möglichkeiten für Partnerschaften mit Lieferanten zur Erhöhung des Anteils wiederverwendbarer Materialien
Geltungsbereich	Global
Zeitlicher Rahmen	Kontinuierlich

E5: Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft – Gefährliche Abfälle

Im Bereich gefährlicher Abfälle ist es unser Ziel, deren Menge schrittweise zu reduzieren und umweltfreundlichere Alternativen

zu fördern. Durch eine effizientere Nutzung und damit eine Einsparung von Abluftfiltern könnten gefährliche Abfälle reduziert werden. Zu diesem Zweck haben wir eine gezielte Maßnahme definiert.

26. Maßnahme	Identifikation von Möglichkeiten zur effektiveren Nutzung von Abluftfiltern
Geltungsbereich	Intern
Zeitlicher Rahmen	Kontinuierlich



Sozial

S1: Eigene Belegschaft – Arbeitssicherheit

Unser Ziel im Bereich der Arbeitssicherheit ist es, die Zahl der arbeitsbedingten Unfälle auf **unter 1 pro 100.000 Arbeitsstunden**

bis 2028 zu reduzieren. Zur Erreichung dieses Ziels haben wir vier gezielte Maßnahmen entwickelt, die auf die Verbesserung der Sicherheit am Arbeitsplatz und den Schutz unserer Mitarbeitenden abzielen.

27. Maßnahme Durchführung von Unterweisungen und Schulungen der Mitarbeitenden auf Bereichsebene

Geltungsbereich	Intern
Zeitlicher Rahmen	Kontinuierlich

28. Maßnahme Reduktion der Bleiblutwerte durch weitere Erhöhung der Hygiene am Arbeitsplatz

Geltungsbereich	Intern
Zeitlicher Rahmen	Kontinuierlich

29. Maßnahme Weitere Reduzierung der korrosiven Bestandteile in der Atemluft durch die Optimierung von punktuellen Absaugungen zur Vermeidung von Dämpfen im Arbeitsumfeld

Geltungsbereich	Intern
Zeitlicher Rahmen	Kontinuierlich

30. Maßnahme Planung neuer Absaugung in der Schmelze unter Berücksichtigung bestehender technischer Herausforderungen

Geltungsbereich	Intern
Zeitlicher Rahmen	1 – 5 Jahre

S1: Eigene Belegschaft – Attraktivität des Arbeitgebers

Eine motivierende und wertschätzende Arbeitsumgebung ist für uns von zentraler Bedeutung, weshalb wir gezielt Maßnahmen ergreifen, um die Zufriedenheit und langfristige Bindung unserer Mitarbeite-

den zu fördern. Wir haben uns das Ziel gesetzt, die Mitarbeiterfluktuation **jährlich um 1 % im Vergleich zum Vorjahr** zu senken. Dazu setzen wir folgende Initiative um:

31. Maßnahme Aufbau eines nachhaltigen Home-Office-Modells

Geltungsbereich	Intern
Zeitlicher Rahmen	< 1 Jahr

S1: Eigene Belegschaft – Familienfreundlicher Arbeitsplatz

Wir setzen uns aktiv für einen familienfreundlichen Arbeitsplatz ein, der unseren Mitarbeitenden hilft, Beruf und Familie besser zu vereinbaren. Durch gezielte Unterstützung familienbezogener

Aktivitäten und flexible, bedarfsgerechte Lösungen schaffen wir ein Umfeld, das individuelle Lebenssituationen berücksichtigt. Um unser Engagement weiter auszubauen, planen wir, unsere Arbeitszeiten zu flexibilisieren.

32. Maßnahme Definition von Möglichkeiten zur Flexibilisierung der Arbeitszeiten

Geltungsbereich	Intern
Zeitlicher Rahmen	Kontinuierlich

S2: Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette – Sozialverträgliche Arbeitsbedingungen in der Lieferkette von NE-Metallen

Unser Ziel ist es, bis Ende 2026 alle A-Lieferanten in der Lieferkette von NE-Metallen zu auditieren, um sicherzustellen, dass sozial-

verträgliche Arbeitsbedingungen eingehalten werden. Um dies zu erreichen, haben wir vier konkrete Maßnahmen definiert, die auf eine nachhaltige und ethische Gestaltung der Lieferkette abzielen.

33. Maßnahme Anpassung des Vorgehens zur Bewertung der Lieferanten zur Schaffung besserer Transparenz

Geltungsbereich	Global
Zeitlicher Rahmen	< 1 Jahr

34. Maßnahme Erstellung eines Auditplans und Durchführung von Lieferantenaudits gemäß ISO 9001 und ISO 14001

Geltungsbereich	Global
Zeitlicher Rahmen	1 – 5 Jahre

35. Maßnahme Definition geeigneter Maßnahmen für Lieferanten in Abhängigkeit der Ergebnisse durchgeführter Audits gemäß ISO 9001 und ISO 14001

Geltungsbereich	Global
Zeitlicher Rahmen	< 1 Jahr

36. Maßnahme Substitution asiatischer Lieferanten durch europäische Lieferanten

Geltungsbereich	Intern
Zeitlicher Rahmen	Kontinuierlich

Umweltangaben

ECOTIN

FAIR RESOURCING

FAIR
RESOURCING



SAFE
WORKSPACE



FAIR
PAYMENT



NO CHILD
LABOR



RESPONSIBLE
SOURCING



FELDER
seit 1979
LÖTTECHNIK



OUR RANGE
OF PRODUCTS

● ● ● MADE IN GERMANY



YOUR END PRODUCTS



MANUFACTURING
WASTE



FELDER
Entsorgungsbetrieb
RECYCLING

CERTIFIED DISPOSAL CONTRACTOR



NEW CONVENTIONAL SOLDERS

● ● ● MADE IN GERMANY

Basismodul – Umwelt

B3: Energie und Treibhausgasemissionen

Energie

Als produzierendes Unternehmen hat die FELDER GMBH einen hohen Energieverbrauch, der einen zentralen Nachhaltigkeitshebel darstellt. Wir setzen uns kontinuierlich dafür ein, diesen Verbrauch zu senken und unsere Energieeffizienz zu steigern.

Im Berichtsjahr betrug unser **Gesamtenergieverbrauch aus fossilen Brennstoffen 368 MWh**. Dies entspricht einer **Reduktion um etwa 52 %** im Vergleich zum Verbrauch im Jahr 2021. Diese Reduktion wurde wesentlich durch die Umstellung von einem gasbetriebenen Schmelzofen auf einen energieeffizienten Elektroofen im Jahr 2023 erzielt.

Im Berichtsjahr betrug unser **Stromverbrauch 604 MWh** und wurde, wie bereits seit 2021, zu **100 %** aus zertifiziertem, **klimaneutralem Ökostrom** gedeckt.

Außerdem wurden bedeutende Schritte zur Reduktion unseres ökologischen Fußabdrucks umgesetzt. So konnten wir durch die erfolgreiche Konzeption und den Einbau einer Wärmepumpe den Verbrauch fossiler Brennstoffe weiter minimieren. Zudem wurde eine Photovoltaikanlage mit einer **Leistung von 110 kWp** in Betrieb genommen, wodurch der Anteil an selbst erzeugtem, erneuerbarem Strom erheblich gesteigert wurde.

Energiequellen	Verbrauch 2021 [MWh]	Verbrauch 2022 [MWh]	Verbrauch 2023 [MWh]	Verbrauch 2024 [MWh]
Gesamtenergieverbrauch	1.392	1.134	1.031	972
Fossile Brennstoffe	760	567	406	368
Stromverbrauch	632	567	625	604
aus nicht erneuerbaren Energiequellen	0 %	0 %	0 %	0 %
aus erneuerbaren Energiequellen	100 %	100 %	100 %	100 %

Tabelle 6: Energiequellen und -verbrauch 2021 – 2024

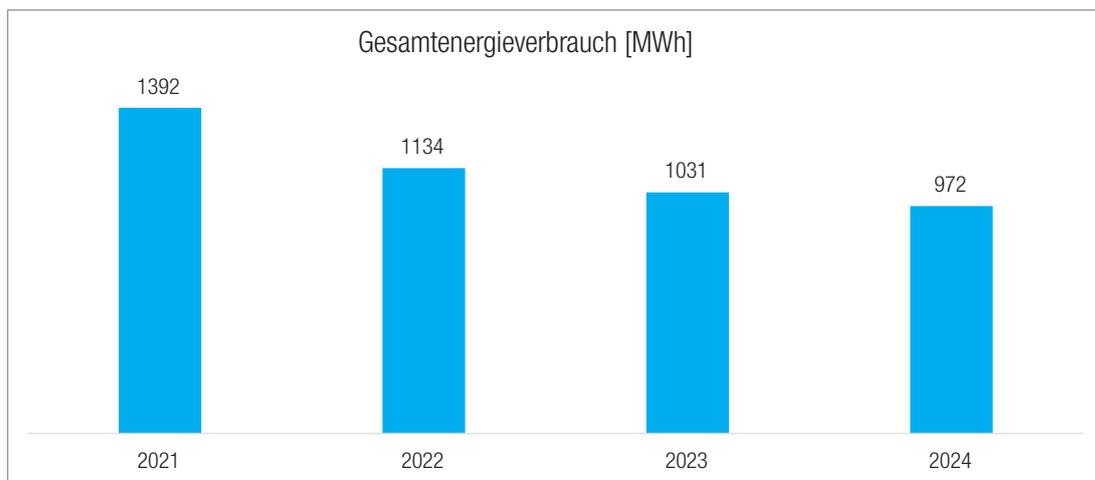


Abbildung 2: Gesamtenergieverbrauch 2021 – 2024

Treibhausgasemissionen

Als produzierendes Unternehmen trägt die FELDER GMBH eine besondere Verantwortung zur Reduktion von Treibhausgasemissionen. Diese stellen eine zentrale Herausforderung für den Klimaschutz dar und sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Durch gezielte Maßnahmen arbeiten wir kontinuierlich daran, unsere Emissionen zu verringern und unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren.

Unsere **direkten Treibhausgasemissionen** aus eigenen oder kontrollierten Quellen werden jährlich durch Ecocockpit berechnet und zertifiziert. Im Jahr 2024 betragen sie **100 tCO₂e**, was

einer Reduktion um 56,14% im Vergleich zum Jahr 2021 entspricht. Die **standortbasierten Scope-2-Emissionen** beliefen sich im Jahr 2024 auf **208 tCO₂e**. Gleichzeitig betragen unsere **marktbasierten Scope-2-Emissionen 0 tCO₂e**, da unser gesamter Stromverbrauch aus zertifiziertem Ökostrom, und somit ausschließlich klimaneutralen, erneuerbaren Energiequellen gedeckt wurde. Die Erhebung unserer Scope-3-Emissionen ist aufgrund fehlender Transparenz der Lieferkette aktuell noch nicht möglich und wird aktuell in Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten anvisiert. Eine Berichterstattung unserer Scope-3-Emissionen ist für das Geschäftsjahr 2025 vorgesehen.

Scopes nach GHG-Protokoll	Verbrauch 2021 [tCO ₂ eq]	Verbrauch 2022 [tCO ₂ eq]	Verbrauch 2023 [tCO ₂ eq]	Verbrauch 2024 [tCO ₂ eq]
Scope 1	228	154	106	100
Scope 2 (standortbasiert) ¹	249	238	232	208
Scope 2 (marktbasiert)	0	0	0	0

Tabelle 7: Brutto-Treibhausgasemissionen 2021 – 2024

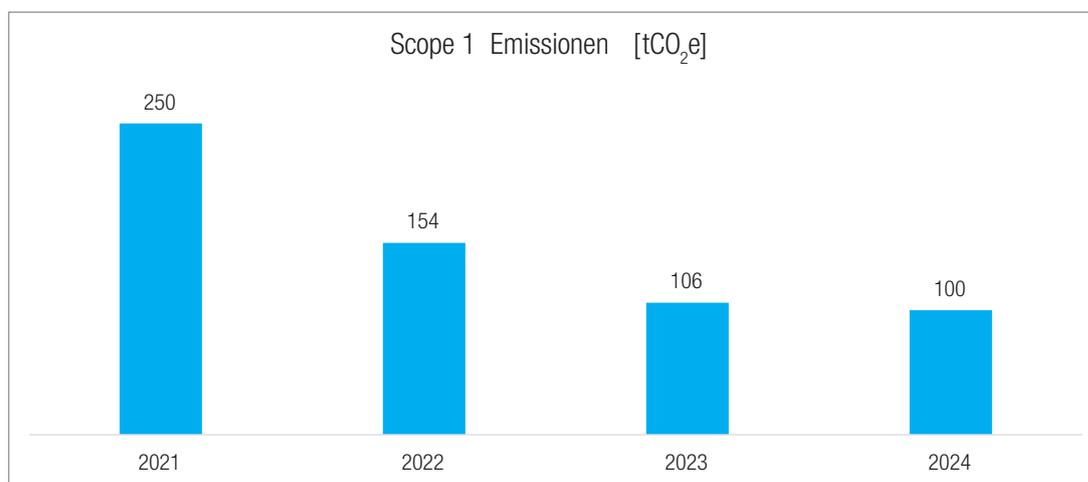


Abbildung 3: Scope-1-Emissionen 2021 – 2024

Unsere umsatzbezogene Treibhausgasintensität lag im Berichtszeitraum bei **2,256 g CO₂e pro Euro Umsatz**. Betrachtet man die Emissionen bezogen auf die gelieferte Produktmenge, ergibt sich eine Treibhausgasintensität von **0,071 g CO₂e pro Gramm Produkt**.

¹ Standortbasierte Scope-2-CO₂-Emissionen [tCO₂e] = Stromverbrauch [kWh] * Emissionsfaktor [gCO₂e/kWh] / 1.000; Emissionsfaktoren der Stromerzeugung in Deutschland: 2021: 394,53 gCO₂e, 2022: 420,22 gCO₂e, 2023: 371,43 gCO₂e, 2024: 343,96 gCO₂e (Quelle: Statista)

Wasserentnahme 2024**Menge [m³]**

Gesamte Wasserentnahme (ohne Regenwasser)	1.386
Menge dieser Wasserentnahmen in Gebieten mit hoher Wasserknappheit	0

Tabelle 8: Wasserentnahme 2024

Wasserverbrauch 2024**Menge [m³]**

Gesamter Wasserverbrauch	54,148
Menge dieser Wasserentnahmen in Gebieten mit hoher Wasserknappheit	0

Tabelle 9: Wasserverbrauch 2024

B4: Luft-, Wasser-, und Bodenverschmutzung

Aktuell sind wir nicht verpflichtet, Informationen zu Emissionen in Luft, Wasser und Boden öffentlich bereitzustellen. Dennoch legen wir großen Wert auf Transparenz und Umweltverantwortung. Daher werden die entsprechenden Daten für das Berichtsjahr 2024 im Laufe des Jahres 2025 veröffentlicht.

B5: Biodiversität

Unser Unternehmen verfügt derzeit über keine Standorte in oder in unmittelbarer Nähe von Gebieten mit empfindlicher biologischer Vielfalt. Wir beobachten jedoch sorgfältig mögliche ökologische Auswirkungen unserer Standorte und engagieren uns für den Schutz der Umwelt. Der **gesamte Flächenverbrauch** in den Jahren 2023 und 2024 beläuft sich auf **11.137 m²**, wobei die **gesamte naturnahe Fläche** in beiden Jahren **650 m²** beträgt.

B6: Wasserressourcen

Im Berichtsjahr betrug unsere gesamte Wasserentnahme (ohne Regenwasser) **1.386 m³**. Eine nachhaltige Wassernutzung ist uns ein wichtiges Anliegen. Laut dem WWF Water Risk Filter befindet sich unser Standort in Oberhausen in einer Region ohne hohe Wasserknappheit. Daher erfolgen unsere Wasserentnahmen ausschließlich aus Quellen, die nicht als besonders gefährdet gelten, wodurch wir einen verantwortungsvollen Umgang mit dieser wertvollen Ressource sicherstellen.

B7: Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement**Kreislaufwirtschaft**

Die Kreislaufwirtschaft spielt eine zentrale Rolle in unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Unser Ziel ist es, Ressourcen so effizient wie möglich zu nutzen, Abfälle zu minimieren und Materialien im Wirtschaftskreislauf zu halten. Statt eines linearen Ansatzes setzen wir auf geschlossene Materialkreisläufe, die Umweltbelastungen reduzieren und gleichzeitig eine langfristige Ressourcensicherheit gewährleisten. Durch diesen nachhaltigen Ansatz tragen wir aktiv zur Schonung natürlicher Rohstoffe und zur Reduzierung unseres ökologischen Fußabdrucks bei.

Beseitigung von Abfall und Umweltverschmutzung

Durch gezielte Maßnahmen reduzieren wir Abfälle bereits an der Quelle und optimieren kontinuierlich unsere Prozesse, um Ressourcen effizient zu nutzen. Dazu zählt die stetige Verbesserung unserer Produktions- und Verpackungsabläufe sowie der verstärkte **Einsatz recycelter Metalle**. Wir fördern bleifreie Lötprozesse und eine **sortenreine Trennung von Abfällen** nach Legierung, wodurch Materialien effizient wiederverwendet und Rohstoffe geschont werden. Weiterhin fokussieren wir die Identifikation von **Einsparmöglichkeiten bei Abluftfiltern** zur Reduktion von Abfällen und Förderung nachhaltiger Alternativen.

Kreislaufwirtschaft für Produkte und Materialien

Ein effizienter Materialkreislauf ist ein zentraler Bestandteil unserer ressourcenschonenden Produktion. Seit 2008 bieten wir **freiwillig die Rücknahme kundenseitiger Abfälle** an, um diese gezielt in unserer Fertigung wiederzuverwenden. Darüber hinaus setzen wir beim Versand bevorzugt auf EUR-Tauschpaletten und optimieren kontinuierlich unsere Verpackungskonzepte. Durch die Reduzierung des Verpackungsvolumens minimieren wir sowohl den Materialein-

satz als auch das Abfallaufkommen und leisten so einen weiteren Beitrag zur nachhaltigen Ressourcennutzung.

Regenerierung der Natur

Neben der effizienten Nutzung und Wiederverwertung von Materialien spielt die Förderung regenerativer Prozesse eine wichtige Rolle. Wir erfassen unseren Ressourcenverbrauch jährlich, um Einsparpotenziale zu identifizieren und gezielt Maßnahmen zur Reduktion unseres ökologischen Fußabdrucks umzusetzen. Wo möglich, bevorzugen wir den Einsatz von recycelten und wiederverwertbaren Materialien, um die Belastung natürlicher Rohstoffquellen zu verringern.

Unser Ziel ist es, Kreisläufe zu schließen und nachhaltigere Produkte zu schaffen, die sowohl ökologischen als auch wirtschaftlichen Mehrwert bieten. Dafür arbeiten wir eng mit unseren Stakeholdern zusammen und setzen konsequent gesetzliche sowie freiwillige Nachhaltigkeitsstandards um.

Abfallmanagement

Im Jahr 2024 betrug unser gesamtes Abfallaufkommen **130,69 t**. Davon entfielen 56,78% auf nicht gefährliche Abfälle und 43,22% auf gefährliche Abfälle. Eine detaillierte Aufschlüsselung unserer nicht gefährlichen Abfälle ist in der nachfolgenden Tabellen dargestellt.

Abfalltyp	Menge [t]
Gefährliche Abfälle	56,49
Nicht gefährliche Abfälle	74,2
Gesamtabfallaufkommen	130,69

Tabelle 10: Aufgeschlüsselte Abfallmenge 2024

Abfallart	Abfallmenge [t]	Summe [t]
Papier und Pappe	23,25	
Paletten A III mit Verbundmaterial	12,16	
Summe gewerbliche Siedlungsabfälle getrennt erfasst (stoffliche Verwertung)		35,41
Gemischte Verpackung, Abfälle zur Verwertung	28,05	
Summe gewerbliche Siedlungsabfälle gemischt erfasst		28,05
Gemischte Metalle	8,84	
Mischschrott	1,90	
Summe Metalle		10,74

Tabelle 11: Aufschlüsselung nicht gefährlicher Abfälle (Auszug Remondis Abfallbericht 2024)

Ressourcennutzung 2024	Anteil am Gesamtgewicht der Materialien in Produkten und Verpackungen [%]
Recyceltes Material in Produkten und Verpackungen	43
Wiederverwendbares Material in Produkten und Verpackungen	11

Tabelle 12: Ressourcennutzung 2024

Im Berichtszeitraum bestand unser Materialeinsatz in Produkten und Verpackungen zu ca. 43 % aus recyceltem Material und zu ca. 11 % aus wiederverwendbarem Material.

Die Erhebung unserer jährlichen Massenströme befindet sich derzeit im Aufbau. Für den aktuellen Bericht stehen noch keine belastbaren Daten zur Verfügung – ab dem kommenden Jahr planen wir, diese Kennzahlen erstmals auszuweisen.

Umfassendes Modul – Umwelt

C3: Treibhausgase: Emissionsreduktionsziele

Scope 1

Wir haben klare Ziele zur Reduktion unserer direkten Treibhausgasemissionen (Scope 1) definiert. Bis Ende 2026 soll die **Wärmedämmung unseres Gebäudes** um mehr als **40 %** verbessert werden, um den Energieverbrauch zu senken. Darüber hinaus streben wir an, unsere **Scope-1-Emissionen jährlich um 10 %** im Vergleich zum Vorjahr zu reduzieren, mit dem langfristigen Ziel der **Klimaneutralität**.

Zur Erreichung dieser Ziele setzen wir gezielt Maßnahmen aus dem oben genannten Maßnahmenkatalog um. Dazu gehören unter anderem die Inbetriebnahme einer Wärmepumpe sowie der Austausch eines gasbetriebenen Schmelzofens durch einen Elektroofen. Die Maßnahmen werden durch unser Governance-Modell gesteuert, bei dem verantwortliche Personen aus dem IMS-Zirkel eine kontinuierliche Überwachung und Steuerung der Entwicklungsprozesse sicherstellen.

Scope 2

Unsere Scope-2-Emissionen liegen bei **0 tCO₂e**, da wir ausschließlich **zertifizierten Ökostrom** nutzen. Dadurch entstehen keine zusätzlichen Emissionen in diesem Bereich, weshalb wir hier keine weiteren Reduktionsziele definiert haben.

Unabhängig davon setzen wir uns das Ziel, unseren **Stromverbrauch bis Ende 2028 um 2 %** zu senken, um insgesamt noch energieeffizienter zu werden.

Scope 3

Zur Erhöhung der Transparenz in unserer Lieferkette erarbeiten wir derzeit ein Konzept zur systematischen Erfassung unserer Cradle-to-Gate Scope-3-Emissionsdaten auf Produktebene. Dies umfasst Emissionen entlang der vorgelagerten Wertschöpfungskette sowie unserer eigenen Produktion. Die gewonnenen Erkenntnisse ermög-

lichen uns eine fundierte Analyse und bilden die Grundlage für zukünftige Maßnahmen zur Reduktion unserer indirekten Emissionen. Damit setzen wir einen weiteren wichtigen Schritt hin zu einer ganzheitlich nachhaltigen Unternehmensstrategie.

C4: Klimabedingte physische Risiken

Wir haben klimabedingte Gefahren und Übergangsrisiken identifiziert und diese in unserer doppelten Wesentlichkeitsanalyse sowie im Maßnahmenkatalog verankert. Bereits umgesetzte Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel sind dort detailliert beschrieben. Zudem haben wir die potenziellen finanziellen Auswirkungen im Rahmen unserer Risikobewertung geprüft. Besonders die ersten 23 Maßnahmen zeigen unser Engagement, den Herausforderungen des Klimawandels aktiv zu begegnen und nachhaltige Lösungen in unsere Prozesse zu integrieren.

Sozialangaben



Basismodul – Sozial

B8: Belegschaft

Wir beschäftigen insgesamt **129 Mitarbeitende**. Davon stehen 92,25 % in einem unbefristeten und 7,75 % in einem befristeten Arbeitsverhältnis.

Die Geschlechterverteilung in unserem Unternehmen beträgt **51,2% männliche** und **48,8% weibliche** Beschäftigte. Zum Berichtszeitpunkt wurden keine Mitarbeitenden mit einer anderen Geschlechtszugehörigkeit oder ohne Angabe erfasst.

Im Berichtszeitraum betrug die **Fluktuationsrate 9,29%²**, was einer **Reduktion um 0,5%** im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Diese Entwicklung spiegelt unsere kontinuierlichen Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung und zur Schaffung eines attraktiven Arbeitsumfelds wider.

Eine länderspezifische Aufschlüsselung der Belegschaft ist nicht erforderlich, da alle Mitarbeitenden ausschließlich in Deutschland tätig sind und ihren Wohnsitz hier haben.

Art des Arbeitsvertrages	Anzahl der Beschäftigten	Anteil [%]
Befristeter Arbeitsvertrag	10	7,75
Unbefristeter Arbeitsvertrag	119	92,25
Anzahl der Beschäftigten insgesamt	129	100

Tabelle 13: Arbeitsverträge 2024

Geschlecht	Anzahl der Beschäftigten	Anteil [%]
Männlich	66	51,2
Weiblich	63	48,8
Divers	0	-
Anzahl der Beschäftigten insgesamt	129	100

Tabelle 14: Geschlechterverteilung 2024

B9: Belegschaft: Gesundheit und Sicherheit

Im Berichtszeitraum wurden **drei meldepflichtige Arbeitsunfälle** verzeichnet, was einer Quote von 4,06³ entspricht – eine Verbesserung gegenüber der **Vorjahresquote von 4,5** aus dem Jahr 2023. Die Anzahl der arbeitsbedingten Verletzungen und Gesundheitsproblemen lag bei insgesamt **23 Fällen**.

B10: Belegschaft: Vergütung, Tarifverträge, Schulungen

Wir stellen sicher, dass alle Mitarbeitenden mindestens den in Deutschland gesetzlich vorgeschriebenen Mindestlohn gemäß dem nationalen Mindestlohngesetz erhalten. Die Vergütung in unserem Unternehmen ist **tätigkeitsabhängig** und erfolgt innerhalb einer Tätigkeit **einheitlich** – unabhängig von Geschlecht oder anderen demografischen Merkmalen. Dadurch gewährleisten wir eine faire und transparente Entlohnung **ohne Pay Gap**. Zudem besteht in unserem Unternehmen derzeit kein Tarifvertrag mit den Mitarbeitenden.

²Die Fluktuationsrate wird berechnet, indem die Anzahl der Abgänge ins Verhältnis zur Summe aus Anfangsbestand und Zugängen gesetzt wird.

³Um die Quote der meldepflichtigen Arbeitsunfälle zu berechnen, wird die Anzahl der Arbeitsunfälle im Berichtsjahr durch die Gesamtzahl der von allen Beschäftigten in einem Jahr geleisteten Arbeitsstunden geteilt und mit 200.000 multipliziert. Die Quote gibt die Anzahl der Arbeitsunfälle pro 100 Vollzeitbeschäftigte in einem Jahreszeitraum an, basierend auf der Annahme, dass ein Vollzeitbeschäftigter 2.000 Stunden pro Jahr arbeitet.

Schulungen 2024	Durchschnittliche Schulungsstunden
Gesamt	7,18
Männliche Mitarbeitende	8,1
Weibliche Mitarbeitende	6,2

Tabelle 15: Schulungsstunden 2024

Die durchschnittliche Anzahl der **jährlichen Weiterbildungsstunden** pro Mitarbeitenden beträgt **7,18 Stunden**. Dies ist eine deutliche Steigerung gegenüber 2023, als nur 2,1 Fortbildungsstunden pro Mitarbeitendem erreicht wurden. Dabei entfielen 57 % der Fortbildungsstunden auf männliche und 43 % auf weibliche Mitarbeitende.

Die Schulungen orientieren sich an den individuellen Entwicklungsbedarfen und unterstützen die Mitarbeitenden dabei, ihre fachlichen Kompetenzen kontinuierlich zu erweitern.

den eine sichere und vertrauliche Möglichkeit zur Meldung von Verstößen zu bieten.

C7: Schwerwiegende Verletzungen von Menschenrechten

Im Geschäftsjahr 2024 kam es bei der FELDER GmbH Löttechnik zu keinen schwerwiegenden Verletzungen von Menschenrechten. Auch sind keine bestätigten Vorfälle bei Arbeitnehmern in der Wertschöpfungskette, betroffenen Gemeinden, Verbrauchern und Endverbrauchern bekannt.

Umfassendes Modul – Sozial

C5: Belegschaft: Zusätzliche Angaben

Das Geschlechterverhältnis in der Managementebene betrug im Berichtszeitraum 1:7 (weiblich zu männlich). Zudem setzen wir auf eine stabile Beschäftigungsstruktur, ergänzt durch drei temporäre Mitarbeitende im Rahmen von Zeitarbeit, während keine Selbständigen im Unternehmen tätig waren.

C6: Zusätzliche Kennzahlen der Belegschaft: Menschenrechtspolitik und -prozesse

Wir haben einen umfassenden Verhaltenskodex sowie eine Menschenrechtspolitik für unsere Belegschaft implementiert, die alle im VSME-Regelwerk festgelegten Aspekte abdeckt. Dazu gehören unter anderem der Schutz vor Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Menschenhandel und Diskriminierung. Darüber hinaus bezieht das Regelwerk auch zentrale Themen wie Umweltschutz, Korruptionsprävention, Bestechung, den Umgang mit nichtstaatlichen bewaffneten Gruppen und Konfliktmineralien mit ein.

Zur Förderung von Transparenz und Compliance wurde gemäß unserem Code of Conduct eine anonyme Beschwerde-E-Mail-Adresse eingerichtet. Zusätzlich haben wir im Jahr 2023 eine Meldestelle gemäß Hinweisgeberschutzgesetz implementiert, um Mitarbeiten-

Governanceangaben



Basismodul – Governance

B11: Verurteilungen und Geldstrafen für Korruption und Bestechung

Im aktuellen Berichtszeitraum gibt es keine Fälle von Verurteilungen oder Geldstrafen im Zusammenhang mit Verstößen gegen Gesetze zur Korruptions- und Bestechungsbekämpfung. Die FELDER GmbH wahrt ethische Standards und führt sämtliche Aktivitäten in Übereinstimmung mit gesetzlichen Vorgaben durch.

Zur strukturierten Vorbeugung von Verstößen gegen gesetzliche und interne Vorschriften wurde ein digitales Compliance-Management-System eingeführt. Die Software ermöglicht die zentrale Verwaltung gesetzlicher Anforderungen, interner Richtlinien sowie ethischer Standards. Sie bildet unter anderem die Anforderungen der Normen ISO 9001 und ISO 14001 ab und unterstützt durch automatisierte Erinnerungen, reversionssichere Dokumentation und intelligente Auswertungen die wirksame Umsetzung aller relevanten Vorgaben. Durch die integrierten Analysefunktionen können potenzielle Schwachstellen frühzeitig erkannt und gezielte Gegenmaßnahmen eingeleitet werden. Die regelmäßige Aktualisierung der angebundenen Rechtsdatenbanken stellt hierbei sicher, dass neue rechtliche Entwicklungen zeitnah berücksichtigt werden.

Umfassendes Modul – Governance

C8: Einnahmen aus bestimmten Sektoren und Ausschluss von EU-Referenzbenchmarks

Die direkten Kunden der FELDER GMBH stammen ausschließlich aus den folgenden Industrien und Fachbereichen:

- **Elektronikindustrie:** Automobilindustrie, Unterhaltungselektronik, Telekommunikationselektronik, Haushaltsgeräte, Medizintechnik, Leistungselektronik, Leiterplattenhersteller, Kabelkonfektionierer, Baugruppenfertigung.
- **Fachhandel:** Distribution Elektronik, Elektronikfachhandel, Schweißfachhandel, Bedachungsgroßhandel, Sanitärfachhandel, DIY-Großhändler, Werkzeugfachhandel.
- **Sonstige Industrien:** Kälte- und Klimatechnik, Bahntechnik, Maschinenbau, Kupferrohrindustrie, Galvanikindustrie, Gleitlagerindustrie sowie Exporteure.

Die Vielseitigkeit und Anwendbarkeit unserer Produkte und Dienstleistungen spiegelt sich in unserer breit gefächerten Kundenbasis wider. Durch die indirekte Belieferung von Kunden über Zwischenhändler ist eine vollständige Transparenz entlang der Lieferkette nicht gewährleistet. Daher können wir den finalen Einsatz unserer Produkte in bestimmten Industriezweigen nicht lückenlos nachverfolgen und kritische Sektoren nicht vollständig ausschließen.

Auch wenn sich ein hundertprozentiger Ausschluss bestimmter Sektoren dadurch nicht gewährleisten lässt, setzen wir auf maximale Transparenz: Für alle Exporte außerhalb der EU ist ein unterzeichneter Verbringungsbeleg obligatorisch.

Darüber hinaus hat die FELDER GMBH ein umfassendes Governance-System zur Sicherstellung ethischer, menschenrechtlicher und ökologischer Standards entlang der gesamten Wertschöpfungskette etabliert. Wesentliche Instrumente dabei sind zwei verbindliche Verhaltenskodizes:

- **Der Code of Conduct für Kunden und Geschäftspartner** verpflichtet alle nicht-europäischen Abnehmer zur Erklärung, dass keine Endverwendung in kritischen, menschenrechtsrelevanten oder sicherheitspolitisch sensiblen Bereichen erfolgt.
- **Der ergänzende Code of Conduct für Lieferanten** legt verbindliche Anforderungen fest – darunter der Ausschluss von Kinderarbeit, Zwangsarbeit und Korruption, die Gewährleistung fairer Arbeitsbedingungen und Entlohnung, umweltverantwortliches Handeln sowie die Einhaltung internationaler Vorgaben im Umgang mit Konfliktmineralien.

Die Umsetzung dieser Standards erfolgt über vertragliche Verpflichtungen, regelmäßige Lieferantenselbstauskünfte, Risikoanalysen sowie gezielte Audits. Alle Partner sind zudem verpflichtet, die Inhalte aktiv entlang ihrer eigenen Lieferkette weiterzugeben.

Im Bereich der Rohstoffbeschaffung hat sich die FELDER GMBH freiwillig zur Einhaltung der Grundsätze einer konfliktfreien Lieferkette nach der EU-Verordnung über Konfliktmineralien (EU 2017/821) verpflichtet, und nutzt deren Maßstäbe als internen Standard. Kunden wird aktiv garantiert, dass ausschließlich Metalle aus zertifizierten und zugelassenen Schmelzhütten bezogen werden, die nachweislich nicht im Zusammenhang mit bewaffneten Konflikten oder systematischen Menschenrechtsverletzungen stehen. Die Rückverfolgbarkeit erfolgt u. a. über das international anerkannte Conflict Minerals Reporting Template (CMRT). Hinweise auf nicht-konforme Schmelzhütten werden konsequent geprüft; bei Bedarf erfolgt eine Anpassung oder Beendigung der Geschäftsbeziehung mit betroffenen Lieferanten.

Die FELDER GmbH Löttechnik ist nicht von EU-Referenzbenchmarks gemäß Pariser Abkommen ausgeschlossen. Als nicht börsennotiertes Unternehmen sind diese Benchmarks derzeit nicht direkt relevant.

C9: Geschlechtsdiversitätsverhältnis im Leitungs- bzw. Kontrollorgan

Bei der FELDER GMBH ist kein Leitungs- bzw. Kontrollorgan vorhanden.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Auswertungsmatrix der doppelten Wesentlichkeitsanalyse 7
Abbildung 2: Gesamtenergieverbrauch 2021 – 2024 16
Abbildung 3: Scope 1 Emissionen 2021 – 2024 17

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Umfang des Nachhaltigkeitsberichts 5
Tabelle 2: Grundlegende Unternehmensinformationen 5
Tabelle 3: Geografische Lage des Standorts 5
Tabelle 4: ESG-Zertifikat 6
Tabelle 5: Übersicht der Nachhaltigkeitsmaßnahmen 8
Tabelle 6: Energiequellen und -verbrauch 2021 – 2024 16
Tabelle 7: Brutto-Treibhausgasemissionen 2021 – 2024 17
Tabelle 8: Wasserentnahme 2024 18
Tabelle 9: Wasserverbrauch 2024 18
Tabelle 10: Aufgeschlüsselte Abfallmenge 2024 19
Tabelle 11: Remondis Abfallbericht 2024 19
Tabelle 12: Ressourcennutzung 2024 19
Tabelle 13: Arbeitsverträge 2024 22
Tabelle 14: Geschlechterverteilung 2024 22
Tabelle 15: Schulungsstunden 2024 23

Bildquellen

Titelseite: © Teerasak – stock.adobe.com, © Shomixer – stock.adobe.com, © Hermann – stock.adobe.com
S.4: © fadi – stock.adobe.com; S.10: © fadi – stock.adobe.com; S.12: © fadi – stock.adobe.com;
S.15: © fadi – stock.adobe.com; S.21: © fadi – stock.adobe.com; S.24: © fadi – stock.adobe.com

Impressum

Herausgeber

FELDER GMBH

Postanschrift:

Im Lipperfeld 11
46047 Oberhausen
Deutschland

Kontakt:

Telefon: 0208 85 035-0
E-Mail: info@felder.de

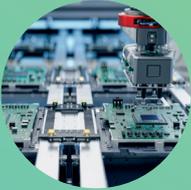
Vertreten durch:

Gerd Priester
Frank Schröer
Marco Wild

Bericht angefertigt in Zusammenarbeit mit:**Postanschrift:**

FIR Aachen GmbH
Campus-Boulevard 55
52074 Aachen

ANWENDUNGSBEREICHE



Elektronik



Installation



Kälte und Klima



Metallverarbeitung



Bedachung



Karosserie



Oberfläche

PRODUKTARTEN



Stangen- und
Barrenlote



Lötdrähte



Lötpasten



Flussmittel



Hartlote



Sonderweich-
lote



Lagermetalle



Zubehör